

Kein Schulabschluss ohne Berufsanschluss

Firmennetzwerk vereinbart Kooperation mit der Verbundschule

■ Von Alexandra R ü t h e r

Beverungen (WB). Der Fachkräftemangel trifft zuerst und vor allem mittelständische Unternehmen jenseits der Metropolregionen. Sich dessen bewusst, haben die Unternehmen Heinrich Nolte, Möbelwerke A. Decker, die Scheideler GmbH und die ESM GmbH aus Beverungen und Borgentreich vor einem Jahr die Initiative BBPN (Beverungen Borgentreich Personalnetzwerk) gegründet. Seitdem stellt man sich gemeinsam und mit verschiedenen Aktivitäten der

»Fachkräfteherausforderung«. Eine dieser Aktivitäten ist die Kooperation mit hiesigen Schulen. Ein erster Kooperationsvertrag ist jetzt mit der Verbundschule Beverungen vereinbart worden. »Alle BBPN-Betriebe bieten attraktive Ausbildungsstellen, die vor allem für Bewerber aus der Region interessant sind und langfristige berufliche Perspektiven sichern«, betonte Roger Voigtländer von der Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH bei der Vertragsunterzeichnung. Durch die Kooperation er-

hoffen sich beide Seiten Vorteile. »Die Schüler können intensiv an die Berufe herangeführt werden, die wir anbieten«, sagte Voigtländer, sei es in Form von Berufsorientierung, Projekttagen und natürlich Praktika. »Wir hoffen natürlich, dadurch Jugendliche in die Ausbildung zu bekommen.« Die in der Initiative gebündelten Firmen würden alle sehr nachhaltig ausbilden und böten attraktive Arbeitsplätze.

»Die Lebensplanung und Berufsorientierung findet sich in unserem Lehrplan in so gut wie jedem Fach wieder«, sagte Schulleiter Klaus Oppermann, der deshalb das Engagement der Firmen sehr schätzt. Und auch von Seiten des Landes hat die Berufsorientierung einen neuen Stellenwert erhalten. Unter dem Motto »Kein Abschluss ohne Anschluss« werden Kompetenzchecks und Berufsorientierung in allen Schulformen vorgegeben. Von den BBPN-Betrieben werden in diesem Jahr zwölf Ausbildungsstellen angeboten: in der Baubranche sowie in Holz und Metall verarbeitenden Berufen. Was die Bewerber mitbringen sollten? »Engagement und Sozialkompetenz«, sagt Voigtländer. Eine schlechte Note im Zeugnis sei oftmals nicht so schlimm wie ein Fehltag.



Haben eine noch engere Zusammenarbeit vereinbart (von links): Roger Voigtländer (BBPN), Lehrer Thomas Evertz und Schulleiter Klaus Oppermann sowie Frank Behre (Firma Nolte). Foto: Alexandra Rüter